



Staatliche Realschule
Geisenfeld

Telefon 08452 2660
Telefax 08452 2426
E-Mail: info@rsgeisenfeld.de
www.rs-geisenfeld.de
Geisenfeld, 24.11.2019



Umwelt & RSG

Das Umweltkonzept der RSG

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Einführung
2. Umweltschutz-Ziele der RSG
3. Verankerung im LehrplanPlus
4. Aspekte des Umweltschutzes in Bezug auf
 - 4.1 Schulleben
 - 4.2 Neubau
 - 4.3 Projekte
5. Umsetzung der Ideen in einzelnen Maßnahmen
 - 5.1 Nachhaltigkeit
 - 5.2 Müllkonzept
 - 5.3 Regional-Saisonal-Ökologisch
 - 5.4 Alternative Energien
6. Zeitliche Zielvereinbarungen im Überblick
7. RSG – Plakat zum Thema
8. Quellenangaben/interessante Websites

1. Allgemeine Einführung

GG Art. 20a

Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.

Eine Verankerung des Umweltschutzes findet man im Grundgesetz als auch in der Bayerischen Verfassung. Aber heutzutage braucht man gar nicht so weit auszuholen, um mit dem Thema in Berührung zu kommen: Medien, Politik, Beruf, Schule – überall erkennt man die Dringlichkeit, die Natur zu schützen.

Auch wir an der Realschule Geisenfeld wollen unseren Beitrag leisten und handeln.

Im folgenden Umweltkonzept unserer Schule werden die Zielsetzungen zum Thema beschrieben.

Beteiligte Lehrkräfte waren Frau Fuchs, Frau Kastl, Frau Welchert und Herr Fröhler.

2. Umweltschutz-Ziele der RSG

Die Institution Schule ist in einem ständigen Wachstumsprozess. Dabei ist die Erziehung zu Nachhaltigkeit ein konkretes Ziel in der Weiterentwicklung der RSG.

Zukunftsfähiges Wissen über den Klimawandel, Biodiversität oder alternative Energien soll den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Das Zusammenspiel von regionalen, saisonalen und ökologischen Faktoren gehört ebenso dazu wie der Erwerb von Wissen zum Müllkonzept. Es geht nicht nur um das Verstehen der Zusammenhänge, sondern auch um ihre Anwendung.

Alle am Schulleben beteiligten Personen sollen in die Lage versetzt werden, im tagtäglichen Handeln Umweltschutz angemessen umzusetzen und damit wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Das Thema ist theoretisch und als praktische Handlungsanweisung zu vertiefen.

Wir möchten, dass Umwelterziehung an unserer Schule überall präsent ist und als selbstverständlich angesehen wird.

3. Verankerung im LehrplanPlus

Die „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (Umweltbildung, Globales Lernen) ist ein wichtiges schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel.

Im Folgenden sind gemäß LehrplanPlus alle offensichtlichen umweltrelevanten Lerninhalte der einzelnen Unterrichtsfächer an der RSG aufgeführt.

Manche Themen werden öfter behandelt, daher ist hier eine sinnvolle Vernetzung der Lerninhalte möglich.

Fach	Jahrgangsstufe	Lernbereich	Inhalt
Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	7 (II/IIIa)	Lernbereich (LB) 1 Wirtschaftliches Handeln im privaten Haushalt	Kriterien für Konsumententscheidungen (z. B. Nachhaltigkeit, ...)
		LB 2 Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen	Unternehmenszielen: ökologische Ziele, ...
	9 (II)	LB 1 Unternehmensführung und Einkommen des Unternehmens	Unternehmensphilosophie
		LB 2 Anlagenbereich	Investitionsziele (ökologische Ziele, ...)
Biologie	5	LB 4 Tiere und Pflanzen in der Umgebung des Menschen	Tierzüchtung, artgerechte Haltung Pflanzenzüchtung, Anbau, Pflege, ökologische Probleme, ...
	6	LB 4 Ein heimatnahes Ökosystem	Biotische und abiotische Umweltfaktoren Ökologische Nischen Insekten als wichtiger Bestandteil einer Lebensgemeinschaft Ökosystem als System: Nahrungsbeziehungen, Nahrungskette,-netz und -pyramide, biologisches Gleichgewicht, Produzenten, Konsumenten, Destruenten, Stoffkreislauf Bedeutung und Gefährdung des Ökosystems: Nutzung, Bedrohung und Schutz durch den Menschen

	7	LB 3 Stoffwechselvorgänge bei Pflanzen	Fotosynthese als eine Grundlage des Lebens
	8	LB 2 Pilze, Bakterien und Viren	Bedeutung der Mikroorganismen: Destruenten beim Stoffabbau, ...
		LB 5 Evolution	Entstehung der Biodiversität
	10	LB 3 Lokale und globale Auswirkungen auf Ökosysteme durch Eingriffe des Menschen	<p>Organismus, Ökosystem, Biosphäre; Wechselwirkungen</p> <p>Regionale und globale Stoffkreisläufe und -ströme: Vernetzung, Beeinflussung durch den Menschen, Folgen</p> <p>Dienstleistungen eines lokalen Ökosystems, deren historische Veränderung, Beeinflussung durch den Menschen, Auswirkungen und Folgen</p> <p>Bedeutung der Biodiversität für ein Ökosystem, Artenrückgang durch die Veränderung eines Ökosystems</p> <p>Nachhaltige Schutzmaßnahmen (lokal, global), Lösungsansätze durch technische Verfahren</p> <p>Umwelt- und naturverträgliches Handeln, Optionen des individuellen Verbraucher- und Konsumverhaltens, ökologischer Fußabdruck, Ökobilanz eines Lebensmittels/Gebrauchsgegenstands</p>
Chemie	8I	LB 4 Chemische Reaktion	<p>Funktion und Bedeutung von Abgaskatalysatoren und Partikelfilter</p> <p>Einfacher Kohlenstoffkreislauf</p>
	9I	LB 4 Redoxanwendungen	Wasserstoff als regenerativ gewonnener Energieträger, alternativer Energieträger für Brennstoffzellen (z. B. Methanol, Ethanol)
	9II/III	LB 4 Chemische Reaktion	<p>Funktion und Bedeutung des Abgaskatalysators</p> <p>Einfacher Kohlenstoffkreislauf</p>

	10I	LB 2 Herkunft organischer Verbindungen im Überblick	Fotosynthese (s. Biologie) Fossile Energieträger und ihre Bedeutung, Treibhauseffekt, evtl. Luftverschmutzung Nachwachsende Rohstoffe
		LB 6 Moderne Werkstoffe – Kunststoffe und Silikone	Verwertung: Recycling, Verbrennung und Pyrolyse Biogene Kunststoffe
	10II/III	LB 4 Herkunft organischer Verbindungen im Überblick	Fotosynthese (s. Biologie) Fossile Energieträger und ihre Bedeutung, Treibhauseffekt, evtl. Luftverschmutzung Nachwachsende Rohstoffe
		LB 6 Kunststoffe	Umweltproblematik der Kunststoffe
Deutsch Im Fach Deutsch können in jeder Jahrgangsstufe Texte zum Thema „Umwelt“ verwendet werden – wo möglich und sinnvoll.	6	LB 1 Sprechen und Zuhören	Die Schüler beziehen zu lebensweltbezogenen Themen (z. B. Gesundheit, evtl. Umwelt?) Stellung.
	8	LB 1 Sprechen und Zuhören	Die Schüler vertreten unterschiedliche Positionen in einer Diskussion bzw. Debatte zu altersbezogenen Themen (z. B. Umwelt) anhand von selbständig beschafftem Informationsmaterial.
Englisch In den Fremdsprachen hat es erst in höheren Jahrgangsstufen Sinn, mit Texten zum Thema „Umwelt“ zu arbeiten, wenn die Sprechfertigkeit und das Vokabular besser ausgeprägt sind.	8	Kommunikative Kompetenzen – Leseverstehen	Verstehen und erschließen Inhalt und Aufbau von relativ einfachen, auch längeren Gebrauchstexten, z. B. Internetseiten zu Umweltthemen
	10	Kommunikative Kompetenzen – Leseverstehen	Verstehen und erschließen Inhalt und Struktur von verschiedenen Gebrauchstexten sowie von komplexeren erzählenden, informativen und argumentativen Texten, die ein breites Themenspektrum abdecken und auch unbekanntes Sprachmaterial enthalten (z. B. Energie und Umwelt, Nachhaltigkeit, ...)

Ernährung und Gesundheit (I/II/IIIb)	7	LB 2 Umwelt- und Verbraucherbewusstsein	<p>Nachhaltiges Wirtschaften im Haushalt: Ressourcenschonender Umgang mit Wasser, Energie, Chemie</p> <p>Müllvermeidung, Mülltrennung</p> <p>„Ökologischer Fußabdruck“</p> <p>Ökonomische, ökologische und soziale Aspekte beim Einkauf von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Reinigungsmitteln</p> <p>Kennzeichnung von Lebensmitteln: Qualitätsmerkmale, ...</p>
Ethik	6	LB 1 Was ich mag und was mir gut tut – Freizeitgestaltung	Nutzen und Gefahren verschiedener Freizeitmöglichkeiten in Bezug auf z. B. Gesundheit, Umwelt, ...
	7	LB 3 Den Wert der Natur erkennen	<p>Wert der Natur und Gründe für Naturschutz</p> <p>Ziele und Grenzen von Naturschutz</p> <p>Umweltprobleme</p> <p>Problembereich im Umgang mit Tieren</p> <p>Konkrete Handlungsmöglichkeiten</p>
	8	LB 4 Mit Konsumgütern verantwortungsbewusst umgehen	<p>Ökologische und soziale Standards am Beispiel einer Produktionskette: Naturbelastung, CO₂-Belastung, ...</p> <p>Ökologischer Rucksack/Fingerabdruck</p> <p>Regionalität, ökologische Nachhaltigkeit</p> <p>Einsatz von Siegeln für ökologische und soziale Standards und deren kritische Betrachtung</p>
Evangelische Religionslehre	In mehreren Jahrgangsstufen können Themen zur Umwelt und Nachhaltigkeit behandelt werden (5 Schöpfung, 9 Arbeit und Freizeit, Verantwortung übernehmen).		

Französisch	10	Themengebiete	Alltag und gesellschaftliches Umfeld, z. B. Umweltschutz
Geographie	5	LB 4 Veränderung der Erdoberfläche	Veränderungen durch den Menschen: unterschiedliche, z. T. konkurrierende Nutzung der Erdoberfläche (Landwirtschaft, Industrie, Besiedlung, Energiegewinnung, ...) Umweltschutz im Alltag der Schüler
		LB 5 Naturräumliche und politische Strukturen in Deutschland und Bayern	Ausgewählte Schutzgebiete unterschiedlicher Kategorien (Nationalparks, Naturschutzgebiete, ...)
	6	LB 3 Landwirtschaft und Nahrungsmittel	Massentierhaltung Gefährdung natürlicher Ressourcen durch menschliche Aktivitäten Hochseefischerei vs. Aquakulturen Wochenmarkt vs. Supermarkt Importfrüchte vs. Saisonales Nahrungsmittelangebot
		LB 4 Verkehr und Industrie	
		LB 5 Energie	Aktuelle Entwicklungen bei der Förderung fossiler Energieträger Aktuelle Formen der Nutzung regenerativer Energiequellen Energieversorgung und -verbrauch in der Schule/zu Hause
		LB 6 Tourismus	Verschiedene Tourismusformen, z. B. nachhaltiger Tourismus Veränderungen durch den Tourismus für Mensch und Umwelt
	7/8	Wenn die verschiedenen Kontinente/Vegetationszonen der Erde besprochen werden, dann wird auch auf verschiedene Umweltproblematiken, z. B. Abholzung des Regenwalds, Rohstoffabbau und -gewinnung und vieles mehr, eingegangen.	
9	LB 1 Landschaft und Naturrisiken	anthropogene Eingriffe (Gewässerverbauung, Tagebau, ...) in die Landschaft und deren Folgen (Hochwasser,	

			Rodung, ...) und eventuelle Gegenmaßnahmen (Renaturierung, ...)
		LB 2 Klima und Klimawandel	Gefährdung der Atmosphäre und Klimaveränderungen durch den Menschen Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt Klimapolitik und Alltagshandeln
		LB 3 Landwirtschaft, Ernährung und Boden	Ökologische Landwirtschaft Wirkungsgefüge zwischen Landwirtschaft und Umwelt Gefährdung der Lebensgrundlage
		LB 4 Städtische Siedlungs- und Lebensräume	Nachhaltige Stadtentwicklung
Geschichte	10	LB 5 Herausforderungen und Chancen globaler Entwicklungen der Gegenwart	Neue politische Herausforderungen: auch Umweltschutz
Katholische Religionslehre	8	LB 3 „Ich lege meine Worte in deinen Mund“ – Prophetinnen und Propheten	Möglichkeiten „prophetischen Wirkens“ und dessen religiöse Dimension, z. B. Einsatz für Umwelt- und Tierschutz
	9	LB 2 Warum es uns gibt – Antworten des Schöpfungsglaubens	Umweltschutz als christliche Aufgabe, Ursachen und Herausforderung der ökologischen Krise
	10	LB 1 Grenzen erkennen – auf der Suche nach dem rechten Maß	Gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen
Physik	10I und 10II/III	LB 4 Energieversorgung	Energieträger im Vergleich: fossil und regenerativ Kraftwerke Speichertechniken

			Auswirkungen auf die Umwelt
Sozialkunde	10	LB 4 Politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Handlungsfelder	Umweltschutz, saubere Umwelt
Textiles Gestalten			Ökologie und Ökonomie: materialsparende Verwendung
Werken			Ökologie: Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen, Wertstofftrennung, Resteverwertung, fachgerechte Entsorgung oder Wiederaufbereitung, materialsparende Verwendung, materialgerechte Lagerung
Wirtschaft und Recht	8II	LB 2 Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten	
	9I/III	LB 3 Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten	

4. Aspekte des Umweltschutzes in Bezug auf

4.1 Schulleben

Bereits seit Jahren werden alltägliche Umweltthemen im Unterricht selbstverständlich erarbeitet, wie zum Beispiel die „gesunde Pause“. Der „Zwickzangendienst“ wird regelmäßig durchgeführt. Ebenso wird anhand digitaler Elternbriefe Papiermüll vermieden.

Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln, das mittlerweile auch verstärkt in den Medien verlangt wird, ist aber bis jetzt zu kurz gekommen.

Durch viele Vorschläge und Tipps soll an unserer Schule ein Umdenken in Bezug auf die Umwelt geschehen. Schüler und Lehrer sollen ganz selbstverständlich den anfallenden Müll richtig trennen oder statt Plastiktüten auf Brotzeitdosen zurückgreifen.

Ebenso soll das Thema Umweltschutz - im Unterricht, aufbereitet durch die Lehrkräfte - ständig präsent sein. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit ist gewünscht, wie zum Beispiel das Verwenden von „grünen Apps“, mit denen Schüler/innen in Biologie Pflanzen bestimmen und in HE Produkte anhand eines Barcodescanners kennen lernen können.

Durch angebotene Wahlfächer wie „Verbraucherprofi“ oder „Energiespardetektive“ kann das Thema visuell durch Plakate ergänzt werden. Wenn sie im Schulhaus betrachtet werden, geraten sie nicht in Vergessenheit.

Wir wollen das Umweltbewusstsein verstärkt behandeln und schulen, um den Schülern ein zukunftsorientiertes Handeln zu vermitteln.

4.2 Neubau

Im Rahmen des Neubaus unserer Schule gibt es viele sinnvolle Vorschläge, um dem Umweltschutz gerecht zu werden. Somit ist unser Ziel, bei der Planung des Neubaus und der Außenanlagen mitzuwirken. Regulierbare Heizkörper oder eine alternative Energiegewinnung sind zwei Beispiele.

Die Gestaltung des Pausenhofs kann durch heimische Bepflanzung inklusive Beerensträucher aufgewertet werden. Ebenso könnten ein Biotop, ein Schüलगarten oder Hochbeete in die Planung einfließen.

4.3 Projekte

Einen besonderen Anreiz können Projektstage liefern. Sich den ganzen Schultag intensiv mit einem Thema zu beschäftigen führt oft zu positiven Lernergebnissen und motiviert fürs alltägliche Weiterführen von Themen. Man kann manchmal tiefer in die Materie einsteigen als im Rahmen des Unterrichts. Theoretisch kann zu vielen Themen ein Projekttag stattfinden:

- Alternative Energien, wobei Schüler Windräder bauen und diese ausprobieren. Das theoretische Wissen kann anhand von Stationen erarbeitet werden.
- Besuch von Streuobstwiesen und Hilfe bei der Ernte
- „Ramadama“ – Tag, wo die Schüler freiwillig Müll sammeln und diesen entsorgen, das macht nicht nur Spaß, sondern bringt auch einen enormen Lernerfolg.
- Allgemeine Themen zur Umwelt, mit denen sich die gesamte Schule einen Tag beschäftigt. Damit kann die Wichtigkeit des Themas hervorgehoben werden.

5. Umsetzung der Ideen in einzelnen Maßnahmen

Im folgenden Kapitel werden die einzelnen Themen in vier Bereiche eingeteilt: Nachhaltigkeit, Müllkonzept, Regional-Saisonal-Ökologisch und alternative Energien.

Dabei kommt es zur Überschneidung einiger Punkte.

5.1 Nachhaltigkeit

Bezeichnung	Beschreibung
„Die gute Schokolade“	Zu besonderen Anlässen (Ostern, Weihnachten...) wird eine „Fair-Trade“-

	Schokolade von Frau Fuchs gekauft, mit einem dem Anlass entsprechenden Umschlag versehen und verkauft.
Teenline http://www.apaya.ag	Herr Grünert verkauft gemeinsam mit einer Schülergruppe Schulkleidung. Aber auch andere Gegenstände mit dem RSG Logo können erworben werden. Alle Produkte sind nachhaltig.
„Die gesunde Pause“	Einmal im Monat bieten Frau Fuchs und Frau Kastl die „gesunde Pause“ an. Fair-Trade- und Bio-Produkte werden dafür verwendet.
Energiespardienst	In jeder Klasse sorgt ein Schüler / eine Schülerin dafür, dass das Licht und der Beamer beim Verlassen des Raumes ausgeschaltet und die Fenster geschlossen sind.
Obstpass	Die Schüler können sich zum Selbstkostenpreis eine 10er Stempelkarte für Obst kaufen. Bei Bedarf (z.B. wenn Geld vergessen) können sie sich für einen Stempel ein Obst holen.
Heimische Außenbepflanzung	Im Rahmen des Neubaus soll die Bepflanzung der Schulaußenanlage überdacht werden.
Plastikvermeidung bei Veranstaltungen	Es soll bei keiner Veranstaltung mehr Plastikgeschirr verwendet werden. Der Mehraufwand des Geschirrwaschens wird gerne in Kauf genommen.
Büro- und Unterrichtsmaterialien ohne Plastik	Bereits bei der Vergabe der Materiallisten an Schüler soll auf Pappe hingewiesen werden. Plastikeinbände sind nicht nötig! Tagebücher ohne Plastikeinband wären wünschenswert. Dies sollte mit dem Hersteller abgesprochen werden. Die Verwendung von Plastik im Kunstunterricht ist zu überdenken. Die Fachschaften sollten Büromaterialien mit möglichst geringem Verpackungsmaterial kaufen.
Tag des offenen Schulhauses	Bereits im Vorfeld werden Eltern über unsere Umweltschutz-Ziele informiert.

5.2 Müllkonzept

Bezeichnung	Beschreibung
Müllvermeidung durch digitale Medien: ESIS, Ox	Bereits seit 2017 werden Elternbriefe per E-Mail versendet. Genauso wird bei der Kommunikation der Lehrkräfte intern auf Ox zurückgegriffen.
Ausreichend Mülleimer mit Beschriftung	Frau Fuchs hat im Rahmen des Wahlfaches „Verbraucherprofi“ alle Mülleimer richtig beschriftet.
Begrüßungsgeschenk für die Schüler/innen der 5. Jahrgangsstufen	Alle neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Jgst. sollen am 1. Schultag eine ökologisch sinnvolle Brotzeitdose mit dem RSG-Logo bekommen. Innenliegend befindet sich ein Infozettel zum Thema „Umwelt an der RSG“.
Infostunde zum Schuljahresanfang für die Schüler/innen der 5. Jahrgangsstufen	Ab dem Schuljahr 2019/2020 sollen alle neuen Schülerinnen und Schüler in einer Projektstunde über den Umweltschutz an unserer Schule informiert werden, damit sie die Wichtigkeit verstehen und danach handeln können.
Aufnahme des Umweltkonzeptes in die RSG-Homepage	Herr Reibold soll über die Homepage ständig auf dem Laufenden halten, welche Projekte oder Themen bearbeitet werden. Eine Infoseite „Umwelt und RSG“ für Eltern und Schüler soll erstellt werden.
Wahlfach Verbraucherprofi	Das Wahlfach soll sich mit relevanten Umweltthemen auseinandersetzen und die Ergebnisse im Schulhaus präsentieren (Plakate, Filme, ...)
„Ramadama – Tag“	Einmal im Jahr wird gemeinsam mit der „Stadt Geisenfeld“ ein freiwilliger Tag genutzt, um Abfälle aus der Umwelt aufzusammeln.
Zwickzangendienst	Bereits seit mehreren Jahren gibt es bei uns an der Schule diesen Dienst. Der Pausenhof soll von Schülern gereinigt werden. Dieser Dienst hat sich sehr bewährt.

5.3 Regional-Saisonal-Ökologisch

Bezeichnung	Beschreibung
Hochbeete	Obst und Gemüsesorten pflanzen und ernten.
Blumenwiese	In Bezug auf die „Bienenretter“ wird eine Blumenwiese entstehen.
Paten für Streuobstwiesen	Mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereins Geisenfeld kann die Schule Pate von Streuobstwiesen werden. Die Schüler dürfen beim Ernten und Saften helfen.
Regionale Lieferanten für Lebensmittel wählen	Mühlenladen → Getreide Bauernhof → Eier, Kartoffeln, Obst... Regionale und saisonale Produkte aus dem Supermarkt wählen.
Kräuterspirale	Eigen angebaute Kräuter ernten und verzehren.
Regionaler Einkauf im Rahmen des HE-Unterrichts	Exkursionen zum Wochenmarkt oder Bauernhof zeigen dem Schüler viele Alternativen zum Supermarkt auf.
Beerensträucher	Nicht nur optisch ansprechend, sondern auch sinnvoll sind Hecken aus Beerensträuchern (Neubau!)

5.4 Alternative Energien

Bezeichnung	Beschreibung
Wahlfach Energiespardetektive	Schüler sollen sich mit dem Thema beschäftigen und können dies an Schautafeln oder Plakaten darstellen. Ebenso können „Stände“ zur Information bei Veranstaltungen aufgebaut werden.
Radl – Pass	Es wird ein Radl-Tag pro Woche festgelegt und jeder Schüler, der das Angebot wahrnimmt, erhält

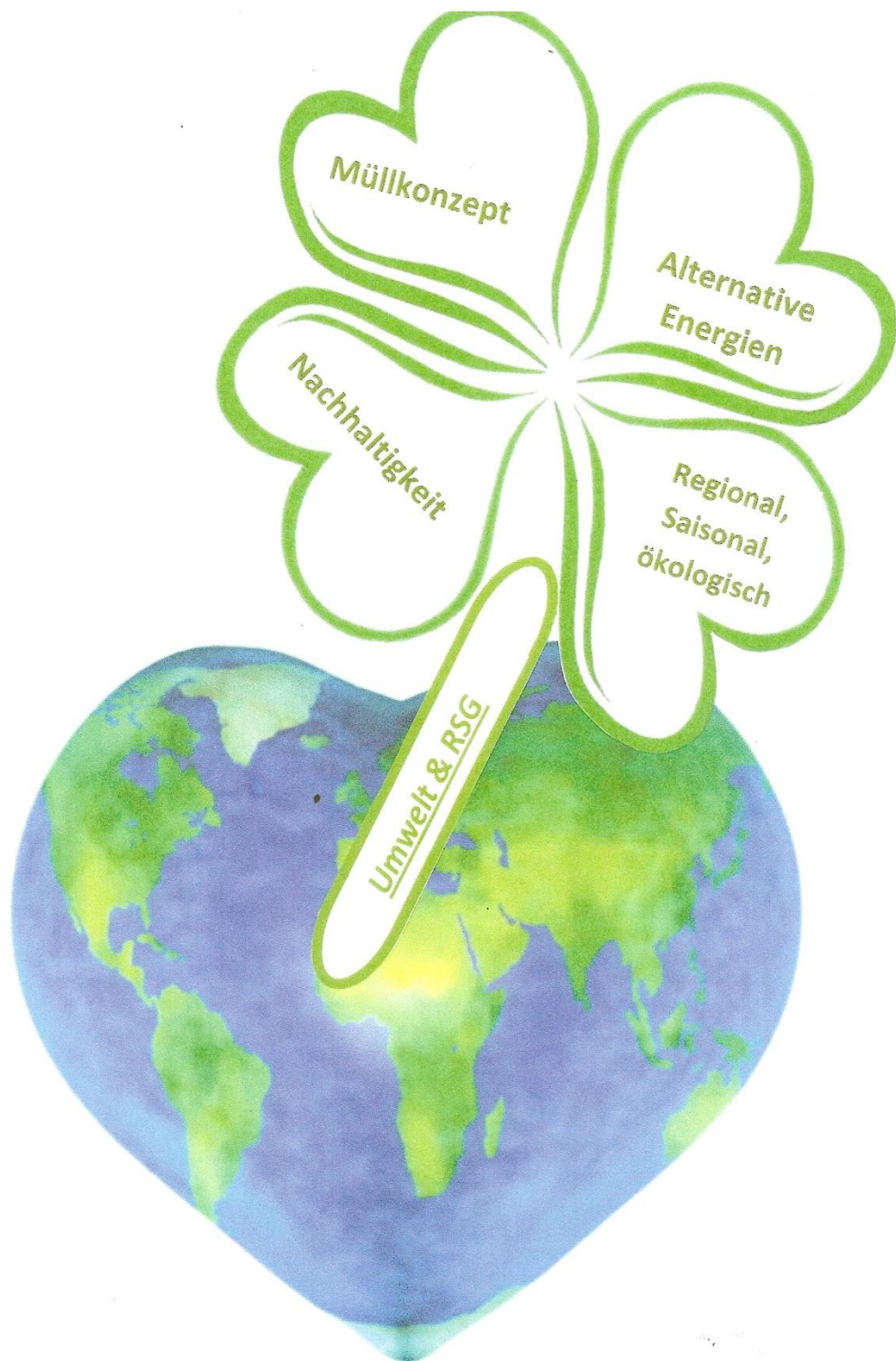
	einen Stempel. Wer 10 Stempel hat, bekommt eine gesunde Schokolade oder einen Hausaufgabengutschein ...
Wandertag	Der erste Wandertag ist bereits ein Projekttag zum Thema Gesundheit und Ernährung. Am zweiten Wandertag sollen Busse vermieden werden.
Regulierbare Heizkörper	Vorschlag für Neubau
Photovoltaikanlagen	Vorschlag für Neubau
Projekttag zu alternative Energien	Schüler erfahren nicht nur theoretisch viel über das Thema, sondern können Mini-Wasserräder, Mini-Photovoltaikanlagen oder Windräder bauen.

6. Zeitliche Zielvereinbarungen im Überblick

Eine übersichtliche Darstellung soll die nachfolgende Tabelle liefern.
Die bereits umgesetzten Umweltziele der RSG sind ebenso wie die Soll-Ziele in einem zeitlichen Raster dargestellt.

Ist Bereits umgesetzte Ziele	Soll Schuljahr 2018/2019	Soll Schuljahr 2019/2020	Soll Schuljahr 2020/2021	Soll Im Rahmen des Neubau
„Die gesunde Pause“	Die Materiallisten für die 5. Jahrgangsstufe sollen „ohne Plastik“ eingekauft werden.	Vorstellung des Umweltkonzepts bei der Lehrerkonferenz am 23.10.2019	Projekttag Umwelt	Heimische Bepflanzung
„Teenline“	Die Homepage soll mit Umweltthemen ergänzt werden.	Der Pädagogische Tag könnte unter anderem mit einem Teil „Umweltschutz“ gefüllt werden. (Unterrichtstipps, Verbraucherschulung)	Wahlfach Energiespartekative	Photovoltaik
„Die gesunde Schokolade“	„Blühende Blumenwiese“	Bei den Klassensprecher- versammlungen wird das Umweltkonzept aufgenommen.	Regionale Lieferanten	Regulierbare Heizkörper
Zwischen- dienst	„Ramadama“- Tag	Start des Umweltkonzepts in den 5. Jahrgangsstufen: <ul style="list-style-type: none"> • Infostunde zu Beginn • Konsequente Lehrkräfte 	Kräuter- spirale	Hochbeete
Wahlfach „Verbraucher profi“ Beschriftete Mülleimer	Bestellungen der Lehrkräfte soll Plastikfrei sein (Stifte, Tagebuch...)	Bei der Projektpräsentation sollen pro Klasse 2 Umweltthemen gestellt werden.	Paten für Streuobst- wiese	Beerens- träucher
Eis/Ox		Am „Tag der offenen Tür“ wird ein „Umweltraum“ eingerichtet mit allen wichtigen Infos.		
		„Radl“ – Tage		
		Wandertag		

7. RSG - Plakat zum Thema



Wir handeln!

Demonstrieren ist gut, handeln ist besser!

8. Quellenangaben/interessante Websites

- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Artikel 20a
- Wikipedia „Umwelt“
- www.wwf.de
- www.bund.net
- www.umwelt-im-unterricht.de (wöchentliche Unterrichtsmaterialien)
- www.unicef.de → Schulen → Umwelt